

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2013

**Branche: Fleischer <sup>1)</sup>**

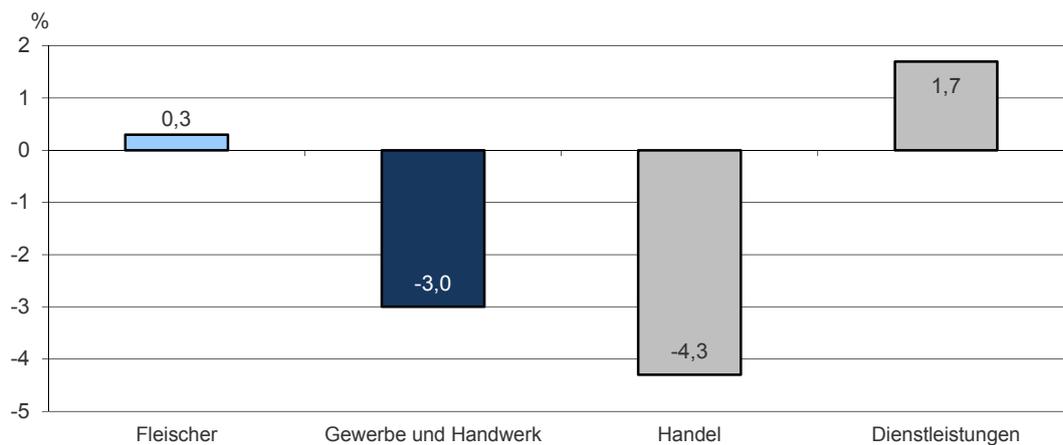
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2013

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2013 gegenüber dem 1. Quartal 2012 wertmäßig um 0,3 % gestiegen.

- 25 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 6,6 %,
- bei 51 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 24 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 5,4 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Fleischer), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2013 (Veränderung zum 1. Quartal 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 127 Betrieben mit 1.831 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2013 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2012	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	22	55	23
Gewerbliche Auftraggeber	12	59	29
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	3	77	20

Quelle: KMU Forschung Austria

## 1.2 Umsatz im 1. Quartal 2013 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Fleisch und Wurst	93	27	57	16
Großkundengeschäft	84	12	45	43
Partyservice	66	9	70	21
Imbiss	65	8	80	12
Handel m. sonst. Lebensm.	54	1	70	29

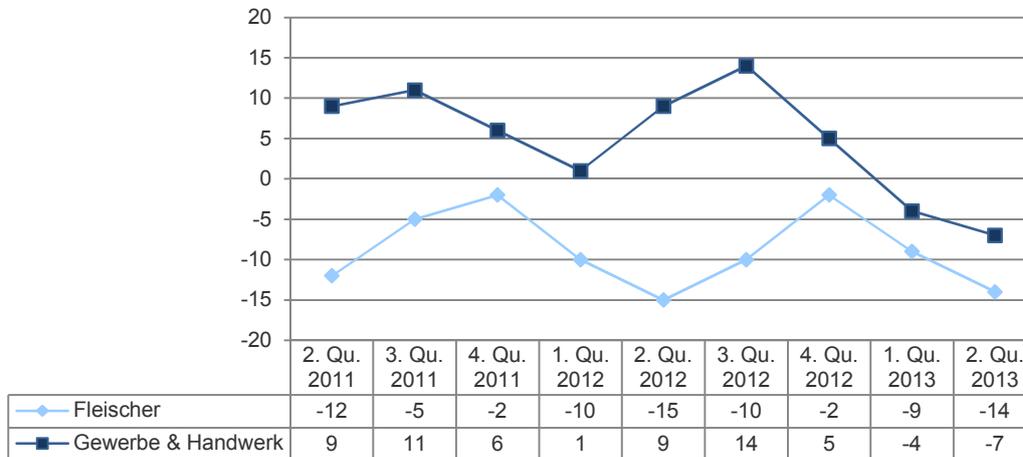
Quelle: KMU Forschung Austria

## 2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2013

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 10 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 66 % mit "saisonüblich" und
- 24 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -14

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



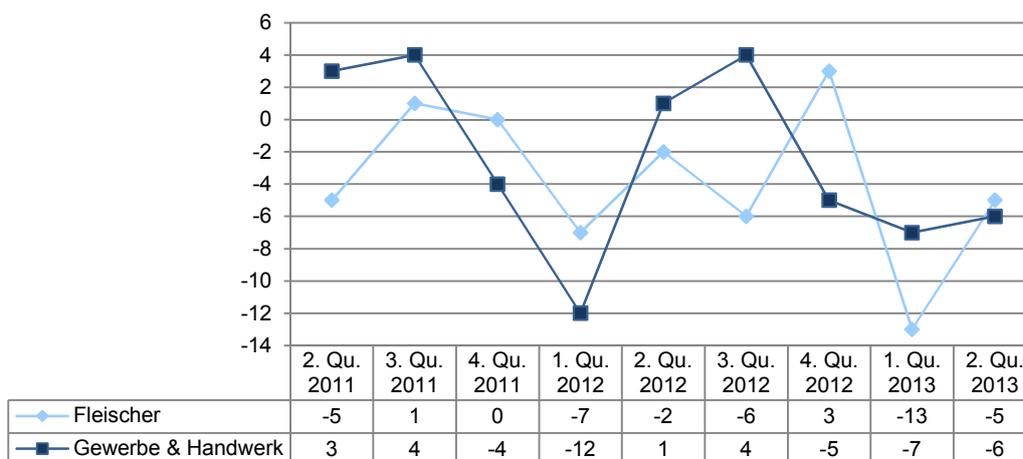
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2011 bis 2. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2013 meldeten 15 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2012,
- 65 % keine Veränderung und
- 20 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -5

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2011 bis 2. Quartal 2013

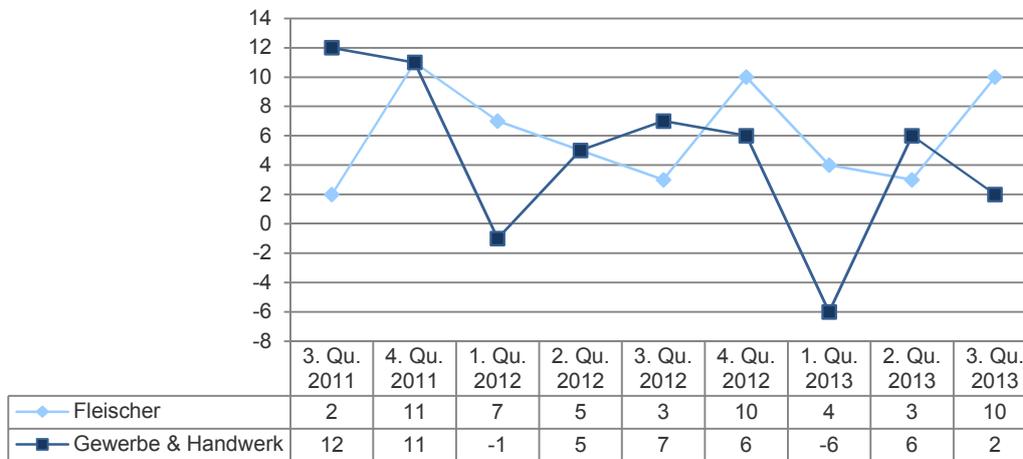
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2013

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2013 prognostizieren 20 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 70 % erwarten keine Veränderung und
- 10 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 10

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



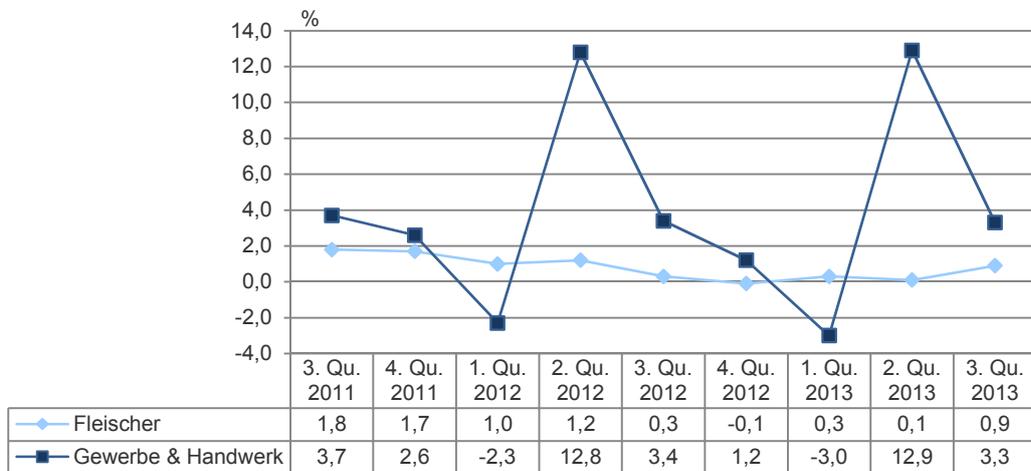
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 10 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2013 um durchschnittlich 28,9 % zu erhöhen,
- 85 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 5 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 15,4 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,9 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria